

Enthüllung Nr. 14
Des Samens von Abraham
22. April 2018
Bruder Brian Kocourek

411. Timotheus 3:16; "Ohne Kontroverse ist das Geheimnis der Gottseligkeit groß; für G-o-t-t, Elohim ... "Kapital G-o-t-t, in der Bibel, verweisen es zurück, irgendjemand, auf den es sich im Original bezieht, sagte es," Elohim. Am Anfang, Elohim." Siehst du? "Und Elohim ... Ohne Kontroverse ist das Geheimnis von Elohim groß; denn Elohim ist fleischgeworden, und wir haben Ihn behandelt." Elohim, verschleiert in Menschenfleisch! Der große Jehova, der den ganzen Raum, die Zeit und überall umgab, wurde zum Menschen gemacht. Wir haben Ihn behandelt, Elohim. "Am Anfang, Elohim. Und Elohim wurde Fleisch, wohnte unter uns."

42 Was? Das ist seine Art, die Teile des Dramas. Das ist die Art und Weise, wie Er es handeln soll, Seine Art, sich uns als eine andere Person zu offenbaren. Wir sind sterblich und das weiß Er. Und wir verstehen nur als Sterbliche. Wir kennen nur als Sterbliche. Wir wissen nur, wie unsere Sinne uns wissen lassen, und den Rest davon müssen wir im Glauben glauben. Wir müssen sagen, dass es einen Gott gibt, ob wir Ihn sehen oder nicht, wir glauben es trotzdem. Seht ihr? Ob es da ist oder nicht, wir glauben es immer noch, weil Gott es gesagt hat.

Also müssen wir Gott beim Wort nehmen, weil er das Wort ist. Und **das allein ist es, was Gläubige von Scheinbar Gläubigen und Ungläubigen unterscheidet.** Die Gläubigen nehmen Gott beim Wort, Scheinbar Gläubige und Ungläubige hinterfragen Gottes Wort.

Er sagte: "**Ich bin der Weg die Wahrheit und des Lebens**", und die Gläubigen sagen dazu "Amen". Scheinbar Gläubigen und Ungläubige stellen das in Frage. Sie sagen: "Ist Er wirklich der Weg?" Ist Er wirklich die Wahrheit? "Und sie hinterfragen Gottes Wort.

Dann geht Bruder Branham in die Schrift, um uns ein Beispiel für den Wahren Gläubigen in Abraham zu geben. In Paragraf 43 sagt er: Wie Abraham er konnte diesen Sohn nicht sehen, keine Zeichen, keine Schwangerschaft von Sarah, keine Menstruation Perioden oder irgetwas, aber Gott sagte es trotzdem. Alle Hoffnungen, sogar ihr Schoß war tot, und sein Leben in ihm war fort, und der Strom seines Lebens war ausgetrocknet, und ihr Leben war in ihr versiegt. Und doch zweifelte er nicht über die Verheißung Gottes durch den Unglauben, sondern war stark und lobte, da er wusste, dass Gott etwas tun konnte, von dem Er sagte, dass Er es tun würde. Das ist der Weg wir müssen dieses Wort heute glauben können. Wie wird es sein? Ich weiß es nicht. Gott hat gesagt, dass es so sein wird, und das erledigtes.

Und ich habe in den letzten elf Jahren diesen Punkt nach Hause gehämmert, *dass Gott auserwählte Kinder haben wird, die dem Bild des erstgeborenen Sohnes entsprechen.* Die Menschen haben es verspottet, sie haben darüber gelacht und es falsche Doktrin genannt, aber Gott sagte, *es werde Kinder geben, die adoptiert werden und sich als Söhne Gottes manifestieren.* Er sagte es, die Menschen mögen es verspotten, aber ich glaube es, weil Gott es sagte und dass es für mich geregelt. Er sagte, *dass diejenigen, die glauben, die Werke tun werden, die Er getan hat.* Die Menschen mögen das verspotten, aber Er hat es gesagt, nicht ich, und **ich glaube es, weil Er es gesagt hat.** Ich

kann dir nicht sagen, wie es sein wird. Ich kann es dir nicht einmal sagen was all diese Werke sein werden.

Aber Er sagte es, und es wird genauso sein, wie Er es sagte. Und das ist alles, was ich dir sagen kann. Denn ***Er ist Gott und Er kann nicht lügen.*** Tatsächlich ist ***es unmöglich, dass Gott lügt.***

Er sagte, *dass es Söhne Gottes geben werde, die sich als Söhne Gottes manifestieren würden.* Er sagte, ***es werde Söhne geben, die dem Bild des erstgeborenen Sohnes entsprechen würden.*** Er sagte, *dass es Söhne geben werde, die adoptiert werden und eine Veränderung des Körpers erhalten.*

Wie macht er das, Bruder Brian? Ich weiß nicht, ich kann dir nicht sagen, wie Er es tun wird, aber es wird getan, weil Gott es gesagt hat und das regelt.

Nun möchte ich, dass du dich in die Schuhe Abrahams schlüpfst und ein paar Kilometer in seinen Mokassins herumläufst. Als er 75 Jahre alt war, **hat Gott ihn von seinem Volk getrennt.** Gott hat das getan. Gott hat ihm gesagt, dass er das tun soll, und er hat getan, was Gott ihm gesagt hat. Abraham in **Haran.** Nach dem Buch der **1 Mose**zogen Abraham, sein Vater, Sara und sein verwaister Neffe Lot von **Ur nach Haran,** 600 Meilen entfernt in der heutigen Türkei.

1Mose 11:26-32 Terach war 70 Jahre alt, als er den **Abram,** Nahor und Haran zeugte.***27*** Und dies ist die Geschichte Terachs: Terach zeugte den **Abram,** den Nahor und den Haran; Haran aber zeugte den Lot.***28*** Und Haran starb vor seinem Vater Terach im Land seiner Geburt, in Ur in Chaldäa.***29*** Abram aber und Nahor nahmen sich Frauen; Abrams Frau hieß Sarai, und Nahors Frau hieß Milka, eine Tochter Harans, des Vaters der Milka und der Jiska.***30*** Sarai aber war unfruchtbar; sie hatte kein Kind.***31*** Und Terach nahm seinen Sohn Abram, dazu Lot, den Sohn Harans, seinen Enkel, auch Sarai, seine Schwiegertochter, die Frau seines Sohnes Abram, und sie zogen miteinander aus von Ur in Chaldäa, um ins Land Kanaan zu gehen. **Als sie aber nach Haran kamen, blieben sie dort.*****32*** Und die Lebenszeit Terachs betrug 205 Jahre, und Terach starb in Haran.

1Mose 12:1-9 Der HERR aber hatte zu Abram gesprochen: **Geh hinaus aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde!*****2*** Und **ich will dich zu einem großen Volk machen und dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein.*****3*** Ich will segnen, die dich segnen, und **verfluchen, die dich verfluchen;** und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!***4*** **Da ging Abram, wie der HERR zu ihm gesagt hatte, und Lot ging mit ihm.** Abram aber **war 75 Jahre alt, als er von Haran auszog.*****5*** Und **Abram nahm seine Frau Sarai** und Lot, den Sohn seines Bruders, samt all ihrer Habe, die sie erworben hatten, und den Seelen, die sie in **Haran** gewonnen hatten; und sie zogen aus, um ins Land Kanaan zu gehen; und sie kamen in das Land Kanaan.***6*** Und Abram durchzog das Land bis zur Ortschaft Sichem, bis zur Terebinthe Mores. Damals aber waren die Kanaaniter im Land.***7*** Da erschien der HERR dem Abram und sprach: Deinem Samen will ich dieses Land geben! Und er baute dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar.***8*** Von da zog er weiter auf das Bergland östlich von Bethel und schlug sein Zelt so auf, dass er Bethel im Westen und Ai im Osten hatte. Und er baute dort dem HERRN einen Altar und rief den Namen des HERRN an.***9*** Danach brach Abram auf und zog immer weiter nach Süden.

Aus Bruder Branham's Predigt, **Gottes Bund mit Abraham 56-0223 15**, sagte er: "Nun, Jesus ist nicht nur wegen eines zufälligen Gedankens nach Golgatha gekommen." **Nun, ich werde dort oben sterben, vielleicht, möglicherweise jemand werde Mitleid mit mir haben und herunterkommen und gerettet werden.** "Nein, nein, **Gott leite sein Büro nicht so. Du leitest dein Büro nicht so. Jesus kommt für einen bestimmten Zweck: das war, um diese zuerlösen. Gott wusste es vorher, die dieerlöst werden.** Seht ihr? Nun, **Gott ist nicht gewillt, dass irgendjemand umkommt, sondern dass alle zur Leben kommen.** Aber um Gott zu sein, musste Er wissen ... Nun ist das Wort "**vorherbestimmen**", wie es verwendet wird in **Epheser 1: 5**, dort vorherbestimmt, ist kein gutes Wort. Das heißt, wenn sie den Menschen von Vorherbestimmung sprechen, denken sie manchmal, dass Gott Sie nur vorherbestimmt hat, **um Sie durch eine kleine Pfeife zu schieben, oder so.** Das ist nicht richtig. **Prädestination blickt auf Vorwissen zurück. Und Vorwissen schaut zur Vorsehung.**

16 Darum, Gott, der Gott war, bevor die Welt gegründet wurde, wusste, **wer gerettet werden würde und wer nicht.** In **Römer 8** konnte Er sagen, dass **Er Esau hasste und Jakob liebte, bevor eines der beiden Kinder geboren wurde.** Denn **Er wusste vorher, was für ein kleiner Trottel Esau sein würde** und wie er Jakob retten würde. Also, **durch Vorwissen wusste Gott diese Dinge** (siehe?), **Vorwissen.** Dann schau mal, ich begründe etwas. Ich wünschte, wir hätten ungefähr drei oder vier Stunden zu diesem einen Thema, aber wir haben es nicht. Wir können nur die Höhen Punkte anbringen. Und beachte, **jetzt wusste Gott es durch Vorwissen** und Er sagte, dass es eine Kirche geben wird.

17 Nun reden, bringt es hier auf das Zeitalter der ewigen Sicherheit. **Auf diese Weise glaube ich an ewige Sicherheit.** Ich glaube, dass die Kirche ewige Sicherheit hat. Und **solange Sie in der Kirche sind, sind Sie mit der Kirche versichert.** Verstehst du es? **Solange Sie in der Kirche sind, sind Sie mit der Kirche gesichert.** Du verstehst es? Nun, wie kommen wir dann in die Kirche? Durch eintreten? Nein, **durch einen Geist werden wir alle in einen Leib getauft**, nicht Methodisten, nicht Baptisten, nicht Pfingstler, sondern durch **einen Geist: 1. Korinther 12: "Wir werden alle in eine Gemeinschaft getauft."** Und **dort reinigt uns das Blut Jesu Christi fortwährend, solange wir in dieser Gemeinschaft sind.** Gott, der durch das Rot schaut, wie wir es letzten Abend getan haben, Er sieht dich und es ist ein roter Sünder, aber Er sieht dich weiß durch rot.

18 Dann, **Gott weiß es vorher,** und da wird sein ... Die Kirche wird sein, ob du in Ihr bist oder ich bin in Ihr. Es wird ohne Flecken oder ohne Falten vor Gott erscheinen. **Gott hat es so gesagt und das regelt es für immer.** Jetzt sagte Er nie: "In dieser Kirche wird William Branham sein." Er sagte: **"Die Kirche würde da sein, und sie würde eine herrliche Kirche sein, im Blut gewaschen, ausgebügelt und ohne Flecken oder Falten."**

19 Nun, **das bringt uns jetzt zur Wahl.** Nun **könnte Gott durch Vorwissen die Wahl stellen.** Deshalb, als er Abraham rief ... Wer war Abraham? **Abraham war nicht mehr als jeder andere Mann.** Er kam mit seinem Vater und seiner Frau Sarah, die seine Halbschwester war, von Babylon herab. Und **er wohnte in der Stadt Ur,** in der Ebene und im Tal Shinar. Und vermutlich ging er am Morgen aus und pflückte einige Beeren und aß sie; mittags ging er in den Busch und tötete Fleisch, und lebte ein ziemlich langes Leben, sie taten in jenen Tagen, mit der Art und Weise, wie seine Ernährung berücksichtigt wurde und alles. Und sie lebten ein langes Leben.

20 Aber beachte, **Abraham war nicht anders von jemand anderem.** Aber **Gott, bei Wahl, ruf Abraham, denn er war nicht mehr als jeder andere.** Beobachten Sie jetzt die vier Patriarchen:

Abraham ist Rechtfertigung. Darin sind wir zwei Wochen geblieben, oder Abraham, ich bitte um Verzeihung, Abraham ist Wahl. Isaac steht für Rechtfertigung. Jakobs ist Gnade, das weiß jeder, Jakobs ist Gnade und Josephs Vollkommenheit. Wahl, Rechtfertigung und Gnade und Vollkommenheit, nirgendwo etwas gegen Joseph. Aber jetzt wurde Abraham durch Erwählung oder Vorwissen von Gott berufen, in dem Wissen, dass Abraham vor Gott wandeln würde. Und das ist der einzige Grund heute Abend, auf die gleiche Weise ... Wie viele Christen sind hier, lass uns deine Hände sehen, überall im Gebäude? Warum bist du ein Christ? Weil Gott dich erwählt hat. Amen. Ich hoffe du siehst es. Gott sagte ... Jesus sagte: **"Niemand kann zum Vater kommen, außer durch mich, und niemand kommt zu mir, außer der Vater zieht ihn zuerst."** Ist das richtig?

21 Wenn der Vater dich also gezogen hat, ist es Gottes Vorwissender der Wahl. "Und alles, was zu Mir kommt, werde Ich ihnen ewiges Leben geben und ihn am letzten Tag auferwecken." Gott gab das Versprechen. Worüber hast du dir Sorgen gemacht? Beachten Sie jetzt nur einen Moment. Jetzt sehen wir in der Wahl, dass Gott Abraham ruft ... Und beachten Sie, dass Gott als Erstes die völlige Trennung von der Welt fordert, wenn er einen Menschen ruft. "Trenne dich, Abraham", sobald er seinen Ruf bekam. Nun, hier ist es. Jeder Christ hier, der wiedergeboren ist, als Gott dich ruft, rief zur völligen Trennung auf. Wenn nicht, hast du den falschen Ruf bekommen. Seht ihr?

So Lot, seine Schwiegersöhne ging aufgrund seines eigenen schwachen Zeugnisses verloren. Sie sehen, wie wichtig Ihr Leben vor anderen ist. Wenn Sie sich zu einer Sache bekennen und ein anderes Leben leben, werden andere Ihrem Zeugnis nicht glauben. Sie werden es wegen Ihres Mangels an Aufrichtigkeit ablehnen.

Aus der Predigt von Bruder Branham über den **Glauben von Abraham 55-1118 20** Deshalb wählte er durch Wahl Abraham aus, denn er wusste, was Abraham tun würde. Weißt du noch, als Er ihn da draußen ruft und sagte, Er würde das Ding nicht vor ihm geheim halten? Als Er hinunterging, um Sodom und Gomorra zu zerstören, sagte er: **"Ich weiß, dass Abraham seine Kinder lehren wird; ich weiß es," Gott Selbst. "Ich weiß, dass Abraham diese Botschaft von einer zur anderen Generation weiterleiten wird."** Aber Gott wusste das vorher und wusste, dass Abraham es tun würde. Dann sagte Er Abraham am Anfang, dass Er ihn retten und seinen Samen nach ihm retten und ihm den bedingungslosen Bund geben würde, den Er mit Abraham geschlossen hatte. Nicht weil Abraham gut war, sondern weil Gott gut war.

Und ist das nicht dasselbe Versprechen, das wir am Pfingsttag erhalten haben? **Apostelgeschichte 2:39** Denn die Verheißung gilt dir und deinen Kindern und allen, die fern sind, so viele, wie der Herr, unser Gott, rufen wird. So lange Gott noch ruft, wird Samen kommen.

Aber ich habe zu viele Eltern gesehen, die selbst zu dieser Botschaft gekommen sind, aber sie haben ihre Kinder aufwachsen lassen, ohne sicherzustellen, dass sie verstanden haben, worum es in dieser Botschaft geht. Und weil sie ihre Kinder nicht fleißig unterrichteten, haben die Kinder den Weg Gottes verlassen.

Hören Sie, was Mose zu den Israeliten sagte, als sie Ägypten verließen und das Rote Meer überquerten und sich darauf vorbereiteten, den Jordan zu überqueren und in das Land einzutreten, das Gott den Kindern Israels versprochen hatte.

5Mose 6:1-2 Und dies ist das Gebot, die Satzungen und die Rechtsbestimmungen, die der HERR, euer Gott, euch zu lehren geboten hat, dass ihr sie tun sollt in dem Land, in das ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen; 2 dass du den HERRN, deinen Gott, fürchtest und alle seine Satzungen und Gebote hältst, die ich dir gebiete, du und deine Kinder und deine Kindeskinde alle Tage deines Lebens, damit du lange lebst.

Sie sehen also genau wie bei Abraham, dass Gottes Verheißungen des Segens nicht nur für denjenigen gelten, der gerufen wird, sondern auch für seine Kinder. Aber Sie müssen Ihren Kindern die **Furcht vor Gott** einflößen und sie lehren, **den richtigen Respekt** vor Gott zu zeigen, **indem Sie seinen Meinungen, Werten und Urteilen folgen**, so wie Israel angewiesen wurde, Gottes **Geboten, Gesetzen und Urteilen** zu folgen.

3-7 So höre nun, Israel, und achte darauf, sie zu tun, damit es dir gut geht und ihr sehr gemehrt werdet, so wie es der HERR, der Gott deiner Väter, verheißten hat, in einem Land, in dem Milch und Honig fließt. 4 Höre Israel, der HERR ist unser Gott, der HERR allein! 5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. 6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollst du auf dem Herzen tragen, 7 und du sollst sie (1) deinen Kindern einschärfen und davon reden, und (2) sie reden wenn du in (A) deinem Haus sitzt oder (B) auf dem Weg gehst, und (C) wenn du dich niederlegst und (D) wenn du aufstehst:

Mit anderen Worten, Gott zeigt ihnen, wie sie Eltern sein können und wie sie sicherstellen können, dass ihre Kinder den Verheißungen Gottes glauben und dass sie diese Verheißungen Gottes erfüllen.

Er sagt, lehre sie und rede immer über sie, und deine Kinder werden es glauben und es leben.

Ich erinnere mich so lebhaft an Bruder Branham, der die Geschichte erzählte, als der Todesengel durch ganz Ägypten kam und das kleine Kind an der Seite seines Vaters stand. Plötzlich hörten sie ein Furcht einflößend Schrei aus dem Nachbarhaus, weil, der Todesengel hatte das Leben ihres erstgeborenen Sohnes genommen, und dieser kleine Junge sah zu seinem Vater auf und sagte: "**Daddy, bist du sicher, dass du das Zeichen angewendet hast?**" Und ich habe es versucht, solange ich ein Elternteil bin, eine solche Realität der Gegenwart Gottes und der Stunde, in der wir leben, und das Versprechen, von der Entrückung, dass das das wir in die Herzen meiner Kinder, bevor sie überhaupt sprechen können, einflößen. Und ich spreche mit meinen Enkeln Ella und William und jetzt Eli Bo über unsere Reise durch dieses Land und ich versuche ihnen beizubringen, dass unsere Reise hier nur eine vorübergehende ist, aber dass wir an einen Ort gehen, an dem wir leben werden für immer und im gleichen Alter, jung und voller Leben sein. Jetzt mögen sie es noch nicht verstehen, aber durch Glauben und Geduld sagt die Bibel, dass wir die Verheißungen erben werden.

Wenn Enkelkinder im Alter von 3 und 4 Jahren verstehen, dass sie eines Tages das gleiche Alter haben werden wie ihr alter Opa und ihre Oma und sogar ihre Mami und ihr Papi, werden sie vielleicht an ihre Grenzen stoßen, aber ich denke, das Versprechen beginnt sich durchzusetzen in ihren Gedanken.

Nun, so wurde das Volk von Mose angewiesen, seinen Kindern die Verheißungen Gottes zu lehren.

8-9 und du sollst sie zum Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen dir zum Erinnerungszeichen über den Augen sein; 9 und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben.

Mit anderen Worten, es sollten Mahnungen in Ihrem gesamten Haus und auf Ihrem gesamten Grundstück angebracht sein, wie er sagte, an Ihrer Tür und an Ihrem Tor zum Hof und sogar an den Posten Ihres Hauses und mit anderen Worten an Ihrer Hand In jeder Handlung, die Sie tun, und zwischen Ihren Augen, was bedeutet, dass alles, was Sie tun und denken, das Versprechen Gottes für Sie und Ihre Familie widerspiegeln sollte. Und alles sollte reflektieren, dass diese Zeit hier auf der Erde nur ein Testgelände ist und diese Reise nur eine Zeit der Vorbereitung für die andere Seite ist, auf der wir eine an den Ort der Verheißung Gottes für uns und unsere Nachkommen bringen werden.

Das Problem, das wir heute haben, ist, dass das Wort zuerst in Ihrem Herzen sein muss, bevor es in den Herzen Ihrer Kinder eindringen kann.

Und aus der Amplifier-Version, die wir in **Deuteronomium 6** gelesen haben, mit einem kleinen amerikanisierte aus dem 20. Jahrhundert, um dieses Wort persönlicher für Sie zu machen "*Höre, o Königlicher Same Gottes, **der Herr, Gott ist Ein Herr, - der Einzige Herr.** Und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Verstand und deinem ganzen Herzen und mit deinem ganzen Wesen und mit deiner ganzen Kraft, welche ist deine Kraft und Energie. Und diese Worte, die ich dir heute befehle, werden zuerst in deinem Verstand und in deinem Herzen sein, dann wirst du sie wetzen und schärfen, um sie eindringen zu lassen und sie fleißig zu lehren und zu beeindrucken Sinn und Herzen deiner Kinder, und du sollst von ihnen sprechen, wenn du in deinem Haus sitzt, wenn du die Straße hinunter fährst, und wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst. Und du sollst sie als Symbol an deine Hände binden*(mit anderen Worten, sie sind an deine Handlungen gebunden, was du tust) *und du sollst sie an deine Stirn binden.*" (was bedeutet, dass sie Ihren Geist oder Ihre Denkweise umfassen). *Und denken Sie daran, Ihre Stirn ist dort, wo sich Ihr Frontallappen befindet* (und dort befindet sich dein Gedächtnis. Wenn eine Person eine Lobotomie hat, verliert sie ihr Gedächtnis. Aber hier sehen wir, dass sie den herausragenden Platz unseres Denkens einnehmen sollen. *Selbst als Fronten zwischen unseren Augen ist alles, was wir sehen, das Wort Gottes.* Als Phylakterion, die beim Gehen "boing, boing, boing" machen und von unserem Kopf abprallen. Eine ständige Erinnerung. *Und dann fährt er fort: "Und du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und auf deine Tore schreiben."* Warum? Egal, ob Sie kommen oder gehen, es wird immer eine ständige Erinnerung an Gottes Verheißungen für Sie in dieser Stunde geben.

10-12 Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, 11 und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, 12 so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat;

Und genau das haben alle Nachkommen Noahs getan. Die Nachkommen von Shem, in dem die Flamme Gottes alle 602 Jahre bei ihm war, lebte er auch 500 Jahre nach der Flut. Als seine Neffen

und großen Neffen sich als große Männer des Krieges und mit mächtigen Jagdfähigkeiten erhoben. Männer wie Nimrod, der der Sohn von Cush war, der der Sohn von Ham war.

Und wenn Sie 1 Mose Kapitel 10 und 11 lesen, werden Sie sehen, dass die Linie Noahs alle die Wege Gottes verlassen hat und in großen Abfall vom Glauben geraten ist. Also warnt Mose die Kinder Israel, so etwas nie wieder geschehen zu lassen, wie es vorher geschah.

Deshalb fährt Moses fort. **13sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. 14** Und **ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen**(andere Kultgegenstände), **unter den Göttern der Völker, die um euch her sind** (wie Geld, Popularität und Frauen) **15**— **denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott** —, **damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. 16** **Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt!** **17** **Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat!**

Also ist uns befohlen **fleißig sein** und nicht **dilatorisch** sein. **Fleißig** bedeutet **beständiges Bemühen, etwas zu erreichen**; **aufmerksam und beharrlich dabei zu sein. Verfolgt mit akribischer beharrlicher Aufmerksamkeit**;

Stellen Sie dies **dem Laodicea Geist** gegenüber, **der lauwarm und weder kalt noch heiß ist**. Das Wort **Dilatator** bedeutet genau das Gegenteil wie fleißig. Dilatorisches Mittel, das dazu neigt, zu verzögern oder hinauszuschieben; langsam oder verspätet. Beabsichtigt, Verspätung zu verursachen, Zeit zu gewinnen oder Entscheidung aufzuschieben:

Aber wenn du wirklich an etwas glaubst, wirst du es von ganzem Herzen und mit all deiner Kraft und Energie tun.

18 Und **du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN**, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, **19** und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat. **20** **Wenn dich nun dein Sohn in Zukunft fragen und sagen wird: Was sind das für Zeugnisse, Satzungen und Rechtsbestimmungen, die euch der HERR, unser Gott, geboten hat?**, **21** **so sollst du deinem Sohn sagen: Wir waren Knechte des Pharao in Ägypten, und der HERR führte uns mit starker Hand aus Ägypten; 22** und der HERR tat vor unseren Augen große und schreckliche Zeichen und Wunder in Ägypten, an dem Pharao und an seinem ganzen Haus. **23** Uns aber führte er von dort heraus, um uns hierher zu bringen und uns das Land zu geben, das er unseren Vätern zugeschworen hat. **24** Und **der HERR hat uns geboten, alle diese Satzungen zu halten, dass wir den HERRN, unseren Gott, fürchten und es uns gut geht alle Tage und er uns am Leben erhält**, wie es heute der Fall ist. **25** Und **es wird uns zur Gerechtigkeit dienen, wenn wir darauf achten, alle diese Gebote vor dem HERRN, unserem Gott, zu tun, wie er es uns geboten hat.**

Aus seiner Predigt **Glaube von Abraham 55-1118 21** sagte Bruder Branham: "**Und jeder Gläubige hier ist heute Abend ein Christ, weil nicht das du gut bist, sondern weil Gott gut war, dich zu rufen. Du konntest nicht selbst kommen; deine Natur ist gegen dich. Du konntest es einfach nicht, wie ich neulich sagte, Lassen Sie ein Schwein glauben, dass es falsch ist, wenn es Schweinetrunk isst, weil es**

seiner Natur entspricht. Seht ihr? Nun, der einzige ... Ein Leopard konnte seine Flecken nicht ändern. Egal wie schlimm er lecken würde, er würde es nur aufhellen. Und du willst keine Reformation; Sie wollen nicht versuchen, zu reformieren, oder etwas besser, man muss sich innen komplett verändern, und die Natur kommt von innen, und es wird funktionieren. Aber mach es von innen am Anfang richtig. Und Sie beginnen mit einer Seele, bevor die Welt jemals geformt wurde, als Gott den Menschen nach seinem eigenen Bild schuf. Jetzt musst du das richtig machen, und das ist es was muss wiedergeboren werden, nicht dein Denken. Es passt auf ... Es bewegt sich mit. Aber machen Sie dieses richtig, und das wird auch in Ordnung sein. Wenn Sie nur Ihr Herz in Ordnung bringen, bewegen sich Ihre Intellektuellen mit es.

Abrahams Gnadenbund 61-0317 56 Gehen Sie im 4. Kapitel nach **Galater** zurück und holen Sie es dort ab. Paul redet dort. Er platzierte diesen Sohn. Was hat Er getan. Er hatte eine Adoptionszeremonie, in der er diesen Sohn platzierte. Und nachdem er gesehen hat, dass der Sohn es tun wird, wird er das Versprechen halten, niemand wird ihn davon abhalten, er ist genau wie sein Vater, er wird richtig dabei bleiben(Schneiden Sie die Chips und lassen Sie sie fallen, wohin sie wollen.) Er zieht keine Schläge. Und er sagt: "Ich kann diesem Jungen vertrauen." Also bildet er ... führt Adoption durch. Und was macht er? Nachdem er die Adoption durchgeführt hat, ist dieses Kind ein platzierter Sohn im Königreich des Vaters und hat volle, gleiche Rechte daran. Wenn er sonst einen Scheck ausstellt, ist sein Name auf dem Scheck genauso gut wie seines Vaters. Dann wird er adoptiert oder platziert. Gott tat das Gleiche mit Jesus auf dem Berg. Verklärung, als Er ... Was hat Er getan? Er überschattete ihn, nahm ihn an einem öffentlichen Ort auf und nahm drei Zeugen: Petrus, Jakob und Johannes. Brachte zwei Zeugen vom Himmel, um zu zeigen ... Drei ist ein Zeuge. Und als Er Ihn und Seine Kleidung überschattete, schien Sein hübsches Gewand vor Ihm, der verherrlichte Zustand, wie die Sonne in seiner Stärke. Ist das richtig? Und eine Stimme kam vom Himmel und sprach: **Das ist mein geliebter Sohn, höre ihr Ihn!** Amen. "Ich habe Ihn positioniert. Das ist mein Sohn. Was er sagt, werde ich sichern. Er hat mein Wort gehalten. Er hat sich durch all diese Konfessionen und alles andere gekämpft und den Glauben bewahrt. Er hat keine Schläge gezogen. Er war treu. Er ist immer über meine Arbeit. Wenn Menschen Ihn ansehen, sehen sie Mich. Dies ist Mein Sohn, höre ihr Ihn. Hat Er ihm das nur versprochen? Nein. Durch ihn kam der Same Abrahams auf die gleiche Weise. Im vierten und fünften Kapitel nahm Gott Abraham heraus und legte die Adoption auf ihn und änderte seinen Namen, (Herrlichkeit.) von Abram zu Abraham. Abraham kommt vom Wort "Elohim", dem Namen Gottes. Er verband seinen Namen mit dem Namen Gottes. Gott ist Elohim. Wie viele wissen das? Der große Jehova, **Elohim**, der Eine der alles in allem ist, der Selbst existierend, **Elohim**. Und was hat Er getan? Er nahm das H-E-M von seinem Namen und setzte es auf Abrahams Namen, weil er A-bra-Ham war. Gott ist der Vater von allem und Abraham ist der Vater von Nationen. Herrlichkeit. **Elohim**, Vater von allem: Abraham, Vater der Nationen. Positionieren. Ruhm. Das ist, nachdem Seine Gemeinde den Heiligen Geist empfangen hat. Nachdem sie gegangen waren durch die Tests. Pfingsten hat, das verpasst. Sie organisierten sich und konnten nicht weiterkommen. Dann, wenn Gott eine bestimmte Sache tut, sagen Sie: "Ah, ha. Halten Sie sich davon fern, sehen Sie. Unsere Kirche lehrt das nicht." Gehen Sie geradeaus. Aber hier ist, was Er zu Abraham getan hat. **Abrahams und seines Samens nach ihm**.

Wenn wir Abrahams Same sind, werden wir mit Sicherheit das Gleiche tun wie Abraham, wie wir sehen, dass Jesus selbst darauf hinweist. **Johannes 8:39** Sie antworteten und sprachen zu ihm: **Abraham ist unser Vater!** Jesus spricht zu ihnen: **Wenn ihr Abrahams Kinder wärt, so würdet ihr**

Abrahams Werke tun. Nun, **das ist der Schlüssel genau dort. Wenn sie Abrahams Kinder wären, würden sie die Werke Abrahams tun** ... wir werden gleichsehen, was Abraham getan hat ...

*40-47 Nun aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der euch die Wahrheit gesagt hat, die ich von Gott gehört habe; **das hat Abraham nicht getan.** **41 Ihr tut die Werke eures Vaters!** Da sprachen sie zu ihm: Wir sind nicht unehelich geboren (Wir sind keine Schlangensamen); wir haben einen Vater: Gott! **42 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern Er hat mich gesandt.****43 Warum versteht ihr meine Rede nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt!** (Sie können nicht verstehen, hören bedeutet zu verstehen)**44 Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun!** Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben. **45 Weil aber ich die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.** **46 Wer unter euch kann mich einer Sünde beschuldigen? Wenn ich aber die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?** **47 Wer aus Gott ist, der hört** (versteht) **die Worte Gottes;** darum hört (verstehet) **ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.***

Lass uns Beten...